

Neugestaltung Neumarkt Johannisstraße Osnabrück



Historischer Ort und moderner Verkehrsknoten - kann ein derart ambivalenter Ort glaubwürdig zum qualitätvollen Stadtraum transformiert werden?

Der Neumarkt ist ein Ort der Gleichzeitigkeit. Gleichzeitig historischer Stadtraum und moderner Verkehrsknoten. Ort der Bewegung und Sehnsucht nach Ruhe. Stadtgedächtnis und Vision. Der Neumarkt ist Ort zwischen den Orten. Zwischen Neustadt und Altstadt. Ein Durchgangsort im Schnittpunkt der zentralen Stadtachsen.

Der Neumarkt ist mit seinem verbindenden Stadtboden aus Beton und Naturstein auf selbstverständliche Weise aus den tradierten „Standards“ der benachbarten Stadträume entwickelt. Er weist Bezüge auf zu seiner eigenen Vergangenheit und zeigt eigenständige Züge des heutigen.

Der Neumarkt ist Knotenpunkt des Busverkehrs, er ist der neuralgische Punkt eines zukunftsorientierten Verkehrssystems. Mit den gestalterischen Interventionen „Fallende Wasser“ und „Wanderndes Licht“ werden gestalterische Interventionen angeboten, die Lärm und Hektik des Verkehrsgeschehen überlagern und umdeuten zu Bewegung und Dynamik eines vitalen Stadtraums.

Jahr
2013

Verfahren
Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb, 2. Preis

Auslober
Stadt Osnabrück

Projektpartner
Mola Winkelmüller Architekten, Berlin